

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 25. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2025)

zum Thema:

Was kostet die geplante Verbesserung des Personalschlüssels im Bereich U3 in Berliner Kitas?

und **Antwort** vom 10. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. April 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22102
vom 25. März 2025
über Was kostet die geplante Verbesserung des Personalschlüssels im Bereich U3 in
Berliner Kitas?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In der 51. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie gab die Senatorin an, dass die tatsächlichen Kosten der geplanten Anpassungen des Personalschlüssels im U3-Bereich (ab 2026 in zwei 0,5-Schritten) nicht benannt werden können. Dem gegenüber benennen Referatsleiter und/oder Abteilungsleiter der SenBJF in unterschiedlichen Sitzungen, Ausschüssen oder Gremien jedoch sehr genau eine Summe von 180 Mio. Euro/p.a.

1. Warum wurde diese Summe im Ausschuss von der Senatorin nicht genannt?

2. Sind 180 Mio. Euro/p.a. Kosten für die Verbesserung des Personalschlüssels im U3-Bereich zutreffend? Falls nicht, wie hoch sind die Kosten pro Jahr stattdessen?

Zu 1. und 2.: Die Kosten der geplanten Personalschlüsselverbesserung hängen von einer Reihe von verschiedenen Faktoren ab, wie z. B. der Entwicklung der Geburten, der Vertragszahlen in der Kindstagesbetreuung oder zukünftigen Tarifvereinbarungen, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden können. Bei Angaben zu den zu erwartenden Kosten handelt es sich daher stets um Annahmen, die auf verschiedenen Szenarien beruhen.

3. Inwieweit ist der einseitige Fokus auf die Verbesserung des Personalschlüssels im Bereich U3 gerechtfertigt, wenn damit weder der wissenschaftlich empfohlene Wert im Personalschlüssel von 1:3 erreicht wird noch der wesentliche intensivere Bereich der Betreuungs- und Bildungsarbeit im Ü3-Bereich Berücksichtigung findet?

Zu 3.: Mit der geplanten Personalschlüsselverbesserung soll in Berlin zeitnah eine wesentliche Qualitätsverbesserung in der frühkindlichen Förderung erreicht werden. Bei Kindern unter 2 Jahren in Ganztagsbetreuung verbessert sich der Personalschlüssel von 3,75 Kinder auf 2,75 Kinder, womit bei dieser Altersstufe der empfohlene Bundesstandard von 1:3 bereits erreicht wird. Insgesamt kommt man mit der Gesetzesänderung dem wissenschaftlich empfohlenen und dem mit einem künftigen Qualitätsentwicklungsgesetz angestrebten Bundesstandard näher. Es wird ein U3-Personalschlüssel von 1:4,1 erreicht, der damit in etwa dem Bundesdurchschnitt von 1:4,0 entspricht.

Beim Personalschlüssel für Kinder ab dem dritten Lebensjahr ist die Berliner Situation (1:7,3) bereits jetzt besser als der Bundesdurchschnitt (1:7,7) und die wissenschaftliche Empfehlung (1:7,5), weshalb Verbesserungen auf den U3-Bereich fokussiert wurden.

4. Inwiefern kann die SenBJF zusichern, dass mit den geplanten Anpassungen des Personalschlüssels im U3-Bereich weitere Streiks der Gewerkschaften zur Entlastung der Fachkräfte bei den Eigenbetrieben in 2025 und 2026 abgewendet sind?

Zu 4.: Streiks sind ein rechtlich und insbesondere auch verfassungsrechtlich anerkanntes Mittel des Arbeitskampfes. Folglich sind Streiks zwar gleichwohl bestimmten rechtlichen Vorgaben und Grenzen unterworfen, können aber unabhängig von jeglichen Maßnahmen des Landes Berlins nicht generell für die Zukunft ausgeschlossen werden.

Aktuell besteht jedoch, bestätigt durch die Entscheidung des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg (Urteil vom 11. Oktober 2024, 12 SaGa 886/24), noch eine aus

§ 52 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder resultierende Friedenspflicht, innerhalb derer Streiks rechtswidrig wären.

Berlin, den 10. April 2025

In Vertretung

Falko Liecke

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie